



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel

Pfarrer Theodor Höhn

Tel.: 06171-24977

theodorhoehn@aol.com

## Gemeindebrief Mai 2020

### **Liebe Leserin, lieber Leser,**

regelmäßig in diesen Tagen begegnet mir die Frage: „wie geht’s denn weiter?“ - Und ich muß ehrlicher-weise antworten: „ich habe keine Ahnung.“ Das ist unangenehm, denn als Pfarrer und als Superintendent steht keiner gerne da wie ein Idiot. Es beschreibt aber schon ohne Corona-Virus ziemlich zutreffend die Lage in der christlichen Kirche, und zwar von Anfang an.

Im Neuen Testament lesen wir an vielen Stellen, wie die Jünger Jesu unterwegs sind – mit ganz detaillierten Anweisungen des Herrn, aber oft ohne eigenes Verständnis. Gelegentlich bringen sie den Wunsch vor, doch wenigstens vorher etwas zu erfahren, zum Beispiel, wann die Zeit der Kirche erfüllt sei, aber Jesus weist sie schroff zurück. Die Anweisungen Jesu zum Abschied am Tag seiner Himmelfahrt lauten, frei wiedergegeben: Ihr geht jetzt nach Jerusalem zurück und bleibt dort und macht keine Experimente, bis euch der himmlische Vater mit dem Heiligen Geist ausgerüstet hat.

Wie es weitergeht mit der Sache Jesu in dieser Welt, liegt offensichtlich nicht in ihrem Ermessen und auch nicht in ihrer Verantwortung.

Und so fängt die Geschichte der Kirche an; dies ist die erste Begebenheit, die Lukas in seiner Apostelgeschichte mitteilt. Womit man ein Buch anfängt, ist ganz wesentlich für das Verständnis der folgenden Texte.

Also: die Geschichte der Kirche beginnt nach einer österlichen Zeit der Freude über die Auferstehung Jesu damit, daß der Heiland „vor ihren Augen emporgehoben“ wird (Apg. 1, 9) – das sieht man noch – „und eine Wolke nahm ihn



auf“. Verständliche Reaktion: die Jünger vermuten Jesus nun in der Wolke und starren ihr deshalb nach, ob nicht doch noch etwas vom Herrn aus ihr zu erkennen sei. Falsch vermutet, sagen ihnen zwei Engel. Zwar wird der Herr wiederkommen, aber bis dahin ist die Kirche nicht an die Betrachtung der Wolken gewiesen, sondern an Gottes Wort und das Zeugnis der Gläubigen.

Und für Wort und Zeugnis sorgt der Herr selbst: was die Apostel reden, ist keine persönliche Meinungsäußerung, sondern Wort des lebendigen Gottes. Die Geschichte der Kirche fängt an nicht mit Strategien und Aktivitäten, sondern mit Warten auf den Heiligen Geist. Gott selbst übernimmt die Begabung und Zureüstung seiner Zeugen. Und er tut das nicht augenblicklich und auch nicht in dem Moment, in dem die Jünger es gerne wollten, sondern wann er will. Das heißt für die ersten christlichen Missionare: sie fangen nicht gleich mit einem wunderbaren Projekt an, sondern erstmal tun sie nichts. Jedenfalls nicht, was nach außen sichtbar würde. Beten. Sich der Erfahrung Gottes vergewissern lassen. Warten auf die Kraft des Geistes. Das fällt schwer, wenn man nach Tagen immer noch nicht sagen kann: ich habe schon was getan – oder wenigstens: ich stelle mir unsere zukünftigen Aktivitäten folgendermaßen vor...

Vielleicht liegt die Glaubensstärke der Apostel darin, daß sie ihre eigene Armseligkeit so gut ertragen können. Ich muß zugeben: es fällt mir leichter, die Herrlichkeit Gottes in fünfzig und mehr Abendmahlsgästen zu sehen, als im stillen Gebet in einer leeren Kirche. Ich bin auch sonst nicht frei von Zweifel und Anfechtung. Aber es gibt etwas dagegenzusetzen, nicht von uns aus, sondern von Gott her. Die Kraft des Heiligen Geistes, die Jesus den Aposteln damals versprochen hatte, hat die Kirche empfangen – und das war nicht nur eine Begabung und Zureüstung für die erste Generation. Aus dieser Kraft bestreiten wir noch heute unser Zeugnis und unsern Dienst – in der Gewißheit, daß der auferstandene Heiland Jesus Christus bei uns ist und bei uns bleibt; und daß er für seine Jünger, für seine Gemeinde sorgt. „Wie kann's weitergehen?“ - Gott weiß es. Darin weiß ich mich geborgen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Ihr Theodor Höhn, P.

## [Impressum]

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.,

verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Bankverbindung der Gemeinde: **Postbank IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07**

**[www.selk-oberursel.de](http://www.selk-oberursel.de)**

**Anschrift der Gemeinde s.o.**

# Gottesdienste im Mai 2020

03.05.20	Jubilare	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
10.05.20	Kantate	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Hauptgottesdienst Hauptgottesdienst
17.05.20	Rogate Kollekte: <i>Hilfsfonds der SELK</i>	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Hauptgottesdienst Hauptgottesdienst
21.05.20	Christi Himmelfahrt	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst Hauptgottesdienst <i>ggf.auf der Wiese</i>
24.05.20	Exaudi	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Hauptgottesdienst Predigtgottesdienst
31.05.20	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst
01.06.20	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst <i>ggf.auf der Wiese</i>
07.06.20	Trinitatis	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst Hauptgottesdienst

So., 17.5. Rogate: 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Kelkheim

## Gemeindekreise

<b>Bibelkreis:</b> Freitag, den 15.5., 19.30 Uhr
<b>Seniorenkreis:</b> Mittwoch, 20.5., 15.00 Uhr
<b>Griechischkurs:</b> ab Montag, 18.5., 16.45 Uhr und 17.45 Uhr
<b>Konfirmandenunterricht</b> nach Rücksprache
<b>Pfingstcamp</b> - Jugend-Zeltfreizeit auf unserm Kirchgrundstück: Freitag, 29.5., bis Montag, 1.6.

## **Gottesdienste in Corona-Zeiten**

„Gerade in dieser Zeit kann ein starker Glaube Halt geben“, sagte der hessische Ministerpräsident in dieser Woche und erlaubte den Kirchen wieder Gottesdienste zu feiern.

Viele unserer Gemeindeglieder nehmen die Bedrohung sehr ernst, wollen jedes Ansteckungsrisiko vermeiden und möchten, dass Hygienemaßnahmen sorgfältig überlegt sind, und sich auch alle an die Regeln halten.

### **Wir erbitten deshalb Ihr Einverständnis für folgenden Ablauf:**

Jeder trägt eine Mund-Nasen-Maske, zumindest bis er in der Bank sitzt. Sobald wir das Kirch-Grundstück betreten, wahren wir konsequent 1,5 m Abstand zum Nächsten.

Im Eingangsbereich steht ein Desinfektionsmittel für Hände bereit.

Jeder geht zügig zu einem gekennzeichneten freien Platz. Die mittleren Plätze sollen zuerst besetzt werden. Vom Mindestabstand ausgenommen sind nur Menschen, die in einem Haushalt zusammenleben. Wir werden die Faltwand zum Gemeinderaum öffnen, dort werden auch Kirchenbänke stehen.

Für die Kollekte stehen Körbchen am Ausgang bereit.

Nach dem Gottesdienst verlassen die Besucher in Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Reihe zügig das Gebäude. Auf längere Unterhaltungen im Gebäude sollten wir verzichten und sie lieber ins Freie verlegen.

Wie zukünftig das Abendmahl gefeiert werden kann wird noch bekanntgegeben.

Fest steht jedenfalls, dass erst die Gottesdienstbesucher auf der linken Seite von vorne nach hinten aufstehen und durch den Mittelgang mit Abstand in einer Reihe nach vorne zum Altar treten. Danach gehen sie an der Wand entlang wieder zurück. Dann geht es rechts weiter.

## Online-Gottesdienste

Solange wir eingeschränkt sind in den Möglichkeiten, unsere Gottesdienste gemeinsam zu feiern, werden Aufnahmen von Predigt und kurzem gottesdienstlichem Rahmen für die Hausandacht zu finden sein

- als **Video** auf dem Youtube-Kanal unserer Lutherischen Theologischen Hochschule [www.youtube.com/c/lutherischetheologischehochschule](http://www.youtube.com/c/lutherischetheologischehochschule).

- und, neu: die **Sonntagspredigt zum Anhören** auf der Fritz!box unserer Gemeinde unter der Telefonnummer **(06171) 268 320** (zum Festnetztarif; wenn die Nummer besetzt ist, hört gerade jemand anderes die Predigt; versuchen Sie es dann später noch einmal; wir ändern die Aufnahme wöchentlich zum folgenden Sonntag)

Den Helfern, die das technisch ermöglichen, bin ich sehr dankbar, auch allen Kollegen, die für uns Andachten vorbereiten und halten; die Kamera führt Prof. Christoph Barnbrock mit Unterstützung u.a. durch seinen Sohn Nils, für Musik und Lesungen sorgen viele begabte Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde, die Technik der Telephonanlage hat Karl-Heinz Wüst für uns bearbeitet.

Herzlichen Dank!

Briefe unseres Bischofs und der Kirchenleitung und Superintendenten zur gegenwärtigen Lage finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.selk-oberursel.de](http://www.selk-oberursel.de) – kein Internet-Zugang?

Lassen Sie mir bei Interesse eine Nachricht zukommen, dann schicke ich Ihnen eine Kopie mit der Post.